

## Course: Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A

General information	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A Child-raising support A
<b>Course code</b>	5.14.07.0
<b>Lecturer(s)</b>	Engelmann, Markus (markus.engelmann@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung.</li> <li>- kennen die Angebotsentwicklung im HzE-Bereich</li> <li>- kennen Konzepte im Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung.</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können HzE-Bedarfe einzelfallspezifisch und empirisch begründet einschätzen</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können theoriegeleitete Handlungsvorschläge entwickeln</li> <li>- können ihr professionelles Handeln argumentativ begründen.</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können sowohl theoretische Konzepte als auch professionelles Handeln kritisch reflektieren.</li> </ul>

Content information	
<b>Content</b>	Basis der Veranstaltung bietet die Auseinandersetzung mit den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, die einen Bedarf von Hilfen zur Erziehung "anmelden". Wie kann eine professionelle Arbeitsbeziehung mit Eltern/Kindern/Jugendlichen im Bewältigungsmodus aufgebaut werden? Was bieten uns Konzepte wie "multiperspektivische Fallarbeit (nach B. Müller) und systemtheoretische fundierte Analysen zum Fallverständnis? Welche professionellen Angebote sind angemessen und was müssen professionelle Fachkräfte wissen und können, um im Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung zu arbeiten um zu einem gelingenden Alltag beitragen zu können.
<b>Literature</b>	<p>Becker-Lenz, Roland/ Müller, Silke (2013): Die Notwendigkeit von wissenschaftlichem Wissen und die Bedeutung eines professionellen Habitus für die Berufspraxis der Sozialen Arbeit. In: Becker-Lenz, Roland/ Busse, Stefan/ Ehlert, Gudrun/ Müller, Silke (Hg.): Professionalität in der Sozialen Arbeit. Standpunkte, Kontroversen, Perspektiven. Wiesbaden. S.205-247</p> <p>Müller Burkhard (2017): Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Freiburg im Breisgau</p> <p>Schwabe Mathias (2014): "Systemsprener/innen" sind unterschiedlich und brauchen unterschiedliche sozialpädagogische Settings und Haltungen. In: Sozialmagazin 9-10-2014</p>

**Teaching format of this course**

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

**Examinations**

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----